

2 | Gremien und Personen

Besuch von Kultusminister Andreas Stoch bei der Schul- und Internatsleiterkonferenz

Auf Einladung von Stiftungsdirektor Dietfried Scherer besuchte Kultusminister Andreas Stoch die März Sitzung der Schul- und Internatsleiterkonferenz der Schulstiftung und stand den Leiterinnen und Leitern zum Gespräch über wichtige bildungspolitische Themen zur Verfügung.

Minister Stoch bezeichnete die kirchlichen Schulen als essentiellen Bestandteil im Bildungssystem Baden-Württembergs. Deren Eigenständigkeit und Eigenarten müssten erhalten bleiben, zumal von diesen Schulen wichtige pädagogische Impulse für das gesamte Schulwesen ausgingen. Er betonte die säkulare aber nicht laizistische Struktur des Staates und charakterisierte das Zusammenwirken aus seiner Sicht mit dem Begriff einer „wohlwollenden Neutralität des Staates“. Dabei verwies Minister Stoch auf Ministerpräsident Kretschmann und dessen Aussage: „Wenn eine völlige Trennung von Staat und Kirche kein Zugewinn an Freiheit bringt, weshalb sollte sie dann angestrebt werden?“

In einem Kurzreferat ging Minister Stoch unter anderem auf die Frage der Bezuschussung freier Schulen ein. Hierbei handele es sich auch um eine angemessene Unterstützung, zumal gerade die kirchlichen Schulen keine „Reichen-Schulen“ seien. Ein Hineinregieren des Staates in die Eigenart der kirchlichen Ersatzschulen verbiete sich. Stiftungsdirektor Scherer machte deutlich, dass die kirchlichen Schulen mit der neuen Situation der Privatschulfinanzierung nicht zufrieden sein können, da die Mehraufwendungen über die neu erhobene Versorgungsabgabe von 12.000 Euro pro Jahr und neu beurlaubter Lehrkraft die Erhöhungsschritte in der Privatschulfinanzierung in kurzer Zeit bei weitem übertreffen werden, so dass den kirchlichen Schulen erheblich weniger Finanzmittel zur Verfügung stünden als heute. Ebenso mahnte er ein Mitdenken der freien Schulen, die von ca. 10% der Schülerinnen und Schüler Baden-Württembergs besucht werden, bei allen bildungspolitisch relevanten Projekten an. So müsste sowohl die Schulsozialarbeit als auch die Inklusion und die Ganztagesangebote an den freien Schulen ebenso gefördert und unterstützt werden wie an staatlichen Schulen.

Darüber hinaus erörterten die Schul- und Internatsleiter mit Kultusminister Stoch Aspekte des neuen Bildungsplans, der Schulstruktur, Fragen der Prävention vor sexuellem Miss-



brauch und grundsätzliche Fragen zum Verhältnis zwischen sozialem Lernen und individualisierter Schulstruktur.

Die Diskussion fand in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre statt. Minister Stoch dankte den Leiterinnen und Leitern und ihren Schulen für ihr Engagement zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Mit seinem Dank für die offenen Worte und das gemeinsame Gespräch, für das sich Minister Stoch die Zeit genommen hat, übergab Stiftungsdirektor Scherer einen Stein vom Freiburger Münster, mit der Bemerkung, dass dieser Stein im Dienstzimmer des Ministers dazu beitragen möge, die Schulen der Schulstiftung und die zwingend notwendige Unterstützung ihrer Arbeit für die Kinder und Jugendlichen Baden-Württembergs nicht aus dem Blick zu verlieren.

